

Hilfe für Unfallopfer, Behinderte und Jugendliche

Adventskalender: Verkaufsaktion des Lions Clubs Überwald/Weschnitztal

Mörtenbach. (-) Die Gemeinden des Weschnitztals und des Überwaldes unterstützen eine Aktion des Lions Clubs zum Verkauf von Adventskalendern für einen guten Zweck. Deutlich wurde dies bei einem Ortstermin in einer Bank in Mörtenbach. Der Erste Beigeordnete Klaus Müller beteiligte sich selbst am Verkauf des Lions-Adventskalenders.

Dazu sagte er: „Die Bürgermeister in Rimbach, Fürth und Wald-Michelbach haben diese Aktion mit Billigung ihrer Gemeindevertreter ebenfalls unterstützt. Wir wurden vom Lions Club gebeten, Hinweise zu geben, wo der Club in Zukunft helfen kann.“

Als Beispiel nannte er ein querschnitts-gelähmtes Unfallopfer aus Wald-Michelbach, dem der Lions Club geholfen hat, seine Wohnung rollstuhlgerecht einzurichten. Müller: „Wer also so einen Kalender kauft, der weiß, dass sein Geld hier in der Region bleibt und dass damit sinnvoll geholfen wird.“

Mit dem Kauf eines Kalenders sind darüber hinaus gute Gewinnchancen verbunden. 5000 Kalender sollen verkauft werden

- über 300 Preise wurden von Firmen und Geschäften aus der Region gespendet. Als Hauptpreis winkt eine Reise für zwei Personen in ein Luxushotel in Dubai. Der Erwerb kostet fünf Euro. In Mörtenbach wird der Kalender außer in den Banken in folgenden Geschäften verkauft: „Der Buchladen“, „Sport Schwarztrauber“, „Johannes-Apotheke“ sowie in der „Metzgerei Hornauer“ in Weiher.

Die Filialen der Sparkasse Starkenburg und der Volksbanken im Weschnitztal und in Wald-Michelbach gestatteten am Weltspartag den Lions-Mitgliedern den Verkauf des Kalenders in ihren Räumen. In der Sparkasse in Mörtenbach findet der Kalender-Verkauf am morgigen 1. November statt.

Die Bereitschaft der angesprochenen Banken, Firmen und Geschäfte aus dem Weschnitztal und dem Überwald rühren von dem Wissen, dass die gespendeten Preise hier in der Region bleiben. Ein Schwerpunkt dabei ist die Präventionsarbeit bei Heranwachsenden, sie stark gegen Sucht-Versuchungen zu machen. Mit Hilfe der „Kalender-Gelder“ hofft der Lions

Club, dass der eigens dafür gegründete Verein „Gemeinsam gegen Drogen“ seine Anti-Sucht-Aktionen in den Schulen erweitern kann

Ein anderes Beispiel ist die Unterstützung der Behindertenselbsthilfe oder in den letzten Tagen die Hilfe für die Kinderkiste in Rimbach: hier spendete der Lions Club einige Möbel, eine Waschmaschine und einen Wäschetrockner. Der Lions Club ist offen für weitere Anregungen der Gemeinden oder Behörden.

Wie funktioniert nun die Preisverlosung beim Adventskalender? Ab dem 1. Dezember werden die Gewinnnummern veröffentlicht. Der Käufer schaut nach, ob die Nummer des gekauften Adventskalenders zusammen mit einem spendenden Geschäft genannt ist. Bei dem genannten Geschäft kann man sich dann den Preis abholen. Jeden Tag werden bis zu 14 Preise verlost. Und wer schon mal gewonnen hat, kann nochmals gewinnen - der Hauptpreis wird erst am 24. Dezember verlost. Alle nötigen Einzelheiten (Adressen der Geschäfte, die Internet-Seite für die Gewinner) stehen auf der Kalenderrückseite.